

MZloka02

Zur Ausbildung motivieren

csc. Auch in diesem Jahr suchen viele Jugendliche noch einen Ausbildungsplatz. Besonders betroffen sind dabei Jugendliche mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund. Vom Institut zur Förderung von Bildung und Integration (INBI) läuft noch bis Freitag, 30. November, das Projekt A.I.B. Ausbildung und Integration. Ziel ist es, ausbildungsinteressierte Betriebsinhaber bei der Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsstellen zu unterstützen.

Obwohl das aktuelle Ausbildungsjahr schon begonnen hat, haben Betriebe bis zur Frist noch die Möglichkeit, sich kostenlos beraten zu lassen und einen Ausbildungsplatz bereitzustellen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben 130 Betriebe das Angebot wahrgenommen und in einigen Fällen wurden auch Jugendliche an Betriebe vermittelt, teilte INBI mit. Das Institut ist eine interkulturell ausgerichtete Bildungseinrichtung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie den Europäischen Sozialfonds finanziert. Schirmherr des Projekts ist Oberbürgermeister Jens Beutel. Betriebe erhalten Infos unter Telefon (06131) 617297 oder per E-Mail an institut@inbi-mainz.de.